

Die Bilder von der blutigen Niederschlagung friedlich demonstrierender Mönche in Birma sind inzwischen von den Titelseiten der Presse verschwunden. Dennoch hat sich die Situation im Land nicht verändert. Angeführt von buddhistischen Mönchen erhebt sich im September 2007 die birmanesische Bevölkerung ein weiteres Mal gegen das seit 45 Jahren bestehende Militärregime. Politisch isoliert, zählt Birma mittlerweile zu einem der ärmsten Länder der Welt.

## **Fotoausstellung 11.12.- 21.12.2007**

Fotografische Einblicke in Lebensrealitäten Birmas  
von **Lioba Keuck**

**Institut für Politikwissenschaft, Scharnhorststr.100, Münster**

**11.12.07, 20 Uhr Vernissage und Vorträge** mit:

**Stephan Engelkamp**, *Institut für Politikwissenschaft der Uni Münster:*

Birma- zwischen Buddhismus und Autoritarismus.

Hintergründe der „safranfarbenen Revolution“

**Ulrike Bey**, *Asienhaus & Birma-Initiative Essen:*

Menschenrechtsverletzungen und aktuelle Situation in Birma

